

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Natel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N^o 385.

Bromberg, im Juli

1901.

Günstige Kaufgelegenheit

20 bis 40% billiger!

Nur noch einige Tage

Räumungs-Verkauf

eines grossen Postens

Teppiche

in allen Grössen
und nur
bewährten Fabrikaten.

Dessins aus
vorletzter Saison,
garantirt fehlerfrei,

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Verkauf nur
gegen
Baarzahlung!

Pferd und Radfahrer.

Aus Bad Nauheim wird geschrieben: Bei der kürzlich hier abgehaltenen Pferdemonstration wurde unter den 304 Pferden ein Thier vorgeführt, das seit einem Jahre einen erbitterten Haß gegen alle Radfahrer zeigt. Wie noch jetzt eine lange Narbe am linken Hinterbein deutlich verräth, ist dieser sonst äußerst friedliche Gaul einmal von einem ungeschickten Radfahrer, der Abends ohne Laterne fuhr, heftig angefahren und verwundet worden. Seit jener Zeit spürt der Gaul immer die Ohren, wenn ein Radfahrer nur in die Nähe kommt. Als nun das Pferd nach der Musterung abgeführt wurde, kreuzte zufällig ein Radfahrer den Weg. Mit einem Ruck riss sich das Pferd von seinem Führer los, packte mit seinem Maul den Radfahrer im Nacken, glücklicherweise nur an den Kleidern, und schüttelte den ahnungslosen und sehr erschrockenen Stahlfrosch recht kräftig. Nur durch das Dazwischenreiten des Führers und mehrerer Personen, die mit Regenschirmen auf den rachschnaubenden Gaul einschlugen, gelang es, den armen Radfahrer aus seiner mitleidigen Lage zu befreien.

Fruchtlose Drohung.

Mutter (zur Tochter): „Wenn Du noch ein einzigesmal ausgehst, ohne mich um Erlaubniß zu fragen, dann kannst Du was erleben!“

Tochter: „Das ist es ja gerade, was ich will, Mutter: einmal was erleben!“

In gutem Einvernehmen.

Sie: „Was meinst Du, lieber Doktor, soll ich mir ein meergrünes Kleid und ein rothfarbenedes Jacket, oder lieber ein rothfarbenedes Kleid und ein meergrünes Jackett machen lassen? Beide Farben zusammen kleiden mich, wie Du weißt, besonders gut.“

Er: „Ja, ja, ich weiß! Aber sag' mal, Minna, wie denkst Du denn darüber, ob ich meinen schwarzen Anzug anziehe und meinen grauen Hut aufsetze, oder lieber meinen grauen Anzug und den schwarzen Hut trage, wenn ich morgen früh meinen — Konkurs anmelde?“

Grob.

Wirthin (zu ihrem Zimmerherrn): „Kommen Sie zu uns herüber, Herr Doktor, zu einer Tasse Thee, meine Töchter spielen und singen Ihnen auch etwas vor!“

Doktor: „Können Sie zum Thee nicht eine andere Buthat wählen?“

BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur No. 11. Friedrichsplatz No. 11.
früher Café Dräger.

Bedeutende Preisermässigung

der vorgerückten Saison wegen.

Spezialität der Firma: wirklich geschmackvolle u. vornehme Façons.

Kindermäntel, Kinderjaquettes u. Mädchenkleider

werden zum und unter Kostenpreis verkauft.

Trauer- u. Phantasie-Costumes.

Tailor made Costumes von 25 Mark an.

Waschet nur
mit (104)

Böhlke's Salmiak-Terpentin - Schmierseife,

sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.

J. G. Böhlke, Seifenfabrik.
BROMBERG, Wallstrasse 2.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * * Vollständig renovirt. * * * Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt. Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant**, früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Badeanstalten

von **C. A. Franke in Bromberg**

Burgstrasse Nr. 14 Marktstrasse Nr. 7

Römische und Russische Elektrische Lichtbäder
Dampfbäder. u. Dampfkraftbäder.

In beiden Anstalten:
Wannen-, Brause-, Inowrazlawer Pool-, Bohlen säure-Bäder
wie überhaupt medizinische Bäder aller Art.

Badezeit:
Wochentags von früh 1/8 bis abends 1/8 Uhr.
Sonntags " " 1/8 " mittags 12 "

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1901 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm. — 4.00 nachm. — 7.38 abends. — 10.36 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kasloviß.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.31 abends. — 11.52 nachts.

Richtung von Insterburg, Alexandrow, Thorn.
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Per. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.55 abends. — 9.55 abends. — 11.52 nachts, Schnellzug.

Richtung von Polen, Inowrazlaw.
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.55 abends. — 8.40 abends. — 11.01 abends.

Richtung von Culmsee, Fordon.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.48 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.

Richtung von Znin, Schubin, Minarschewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.29 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.09 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.

Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.

Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.

Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.

Ankunft in Inowrazlaw: 7.28 früh. — 10.00 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.20 nachm. — 8.29 abends. — 11.29 nachts.

Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.36 abends. — 11.10 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Kasloviß, Dirschau Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 8.45 abends.

Ankunft in Kasloviß: 6.05 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.19 abends. — 12.31 abends.

Dirschau: 8.47 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.55 abends.

Danzig Hauptbf.: 9.48 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.

Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts. — 1.34 nachts.

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrow bezw. Insterburg.
Aus Bromberg: 5.09 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.29 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).

Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.12 nachts. — 1.24 nachts (Durchgangszug).

Alexandrow: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.22 nachm. — 8.05 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).

Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.29 abends. — 9.00 abends. — 11.42 nachts.

Richtung nach Minarschewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 9.23 abends.

Abfahrt aus Minarschewo: 7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.

Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.29 abends.

Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee. Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg.

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	
Bromberg	Ab	5.20	9.30	1.40	4.08	6.00	12.22	Schönsee	Ab	5.40	10.48	4.52
Rackeborf		5.25	9.30	1.44	4.11	6.05	12.27	Niklau		6.05	10.56	5.00
Zastinec		5.30	9.35	1.49	4.16	6.10	12.32	Mirafonso		6.20	11.06	5.10
Fordon		5.40	9.41	2.00	4.24	6.25	12.41	Culmsee	Ab	6.40	11.17	5.20
Dzromekto		5.54	9.56	2.17	4.41	6.37	12.53	Culmsee	Ab	7.08	11.29	5.28
Damerau		6.05	10.09	2.28	4.52	6.48	13.04	Flawra		7.19	11.41	5.39
Unislaw		6.16	10.17	2.39	4.59	6.59	13.15	Damerau		7.29	11.52	5.49
Namra		6.26	10.27	2.49	5.09	7.09	13.26	Dzromekto		7.40	12.04	5.59
Culmsee	Ab	6.36	10.37	2.59	5.19	7.19	13.36	Fordon		7.51	12.17	6.14
Culmsee	Ab	6.41	10.53	3.05	5.25	7.24	13.41	Schönsee		8.01	12.28	6.26
Mirafonso		6.52	11.08	3.16	5.36	7.34	13.51	Zastinec		8.07	12.36	6.38
Niklau		7.02	11.18	3.26	5.46	7.44	14.01	Rackeborf		8.11	12.40	6.47
Schönsee	Ab	7.09	11.24	3.33	5.53	7.51	14.08	Bromberg	Ab	8.21	12.51	6.55

▶ Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Rackeborf um 4.21.

Tüchtige Provisions-Reisende

für den Verkauf an Detailleure gesucht

von einer Leistungsfähigen Mech. Schuh- u. Pant.-Fabrik Offerten unter O. K. 36. Expedition dieses Blattes.

Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von Lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt. Zu beziehen nur von dem Verlage: Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Nickel-Remontoir-Uhren

gutes 30-tägiges, wertvolles, emailliertes, garantirt gut abgezogen (sensitiv) und genau regulirt, daher hierfür reelle 2-jährige schriftliche Garantie 5,00 Mk. Die vielfach zu sehr theuren Reparaturen unter den verschiedensten Namen angeht keine

Nickel-Anker-Remontoir-Uhren

gut gehend, nur 2,75 Mk., dieselbe vergolbet (Goldins) 2,80 Mk., dieselben Taschenuhren mit nachts leuchtendem Zifferblatt, Nickel 3,25 Mk., Goldins 3,30 Mk. Güte reifende 4,25 Mk., Nickel oder vergolbet (Goldins) 4,50 und noch billiger (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme oder Boreinsendung des Betrages. Muster-Preisliste aller Art Ihnen u. Retten gratis u. franko.

Julius Busse, Uhren- und Schmuckgeschäft, Berlin C 19, Grünstraße 3. Wirklich tüchtige und anerkannt reelle Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Uhrmacher in Uhren, Ketten, Fournituren und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

Listen für Rundholz

empfehlen Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

Butter umsonst

erhalten in einigen Minuten aus der (12l.) angewarmten Milch mit der gewöhnl. gewöhnl. Haushaltungsbuttermaschine jährliche Ersparnis ca. 100 Mk. Preise in soliden, hochgelagerten Ausführungen mit Glasgefäßen von Inhalt 1 2 3 4 Liter jetzt nur noch 3 75 6 50 7 75 9 Mk. Schill, in bester Haushaltungsgesch. Verlangen Sie aber ausdrücklich die Schutzmarke „mit dem Hirschen“ und nehmen Sie keine andere, Wonicht, direkt gegen Nachn. von alleinigen Fabrikanten R. v. Hinderdorf Nachf., Stuttgart Prospekt, auch über grosse Butterfässer von unübertroffener Leistung in Holz und Metall, gratis und franco.

Bei über 100000 Familien im Gebrauch.

Troyantentaxi.

Bei Tage.
Im städtischen Fahrgelände: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mk. Nach außerhalb dieses Bezirks belegen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.

Bei Nacht.
Im städtischen Fahrgelände: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.

Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk.

Für Fahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

Besten Schutz gegen Feuersgefahr

bietet der von mir seit 22 Jahren fabricirte Original Bauer'sche Feuer-Annihilator.



Eingeführt bei den meisten grössten Industr.-Firmen (u. a. hat Fried Krupp über 500 Stück bezogen). Empfohlen von den grösst. Feuer-Versicherungs-Gesellschaften. Bei Bedarf bitte ich ausführliche Prospekte einzuholen, unter Angabe der Stückzahl, um höchsten Rabatt bewilligen zu können.

Bonner Feuer-Annihilatoren-Fabrik **Siegfried Bauer, Bonn a. Rh.** Einzige Special-Fabrik dieser Branche.

Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden

(offenen Füssen, eiternden Wunden etc.) hat sich das **Sell'sche Universal-Heilmittel**, bestehend aus Salbe, Gaze, Bismuthpulver (Preis complet mit 2,50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anzeigen und Prospekte laufen fortlaufend ein. Das Universalheilmittel, präparirt mit 4 anderen Heilmitteln, ist **echt nur allein** zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen (Niederrh.)**

Buchbinderei.

Neu! Neu!

Eckenschützer!!!

mit ans einem Stück gepressten Metall; sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.

Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.

Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten. Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald. Bromberg.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, hellkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung alle anderen scharfen, ägenden, gesundheitsgefährdenden Mittel vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Stopschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalalleiden)** werden durch Kräuter-Wein rasch und gefund beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungsstystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser **Abspannung und Gemüthsverwirrung**, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fiedern oft solche Kranke langsam dahin. **Kräuter-Wein** giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Kräuterwein** steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von Bromberg, Schlessenau, Fordon, Schullitz, Schubin, Labischin, Ekin, Nake, Mroschen, Crone a. Br., Culm, Schwitz a. W., Lissewo, Culmsee, Bukowitz, Znin, Bartschin, Pakosch, Vandsburg, Inowrazlaw, Argenua, Mocker, Thorn u. i. w. sowie in den Apotheken aller größeren u. kleineren Städte der Provinzen Posen u. Westpreussen. Auch verleiht die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82**, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kostenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Chereidensaft 150,0, Kirschpflaß 320,0, Manna 30,0, Fenchel Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man.

Kostbarer.

Fabrikant: „Sehen Sie hier den kostbarsten aller flüssigen Stoffe, das Rosenöl, davon kostet ein einziger Tropfen zehn Pfennig.“

Baron: „Das ist noch gar nichts gegen die Thränen meiner Frau, da kostet mich jeder einzelne Tropfen mindestens zwanzig Mark.“

Berschnappt.

Baron: „Gnädiges Fräulein, ich liebe Sie von Herzen! Wollen Sie die Meine werden?“

„Haben Sie schon mit Mama gesprochen?“

Baron: „Allerdings . . . vor 23 Jahren. . . . Aber woher wissen Sie das?“

Verdächtig.

Gendarm (einen Arrestanten untersuchend): „Na, es scheint ja, daß wir da einen netten Verbrecher erwischt haben. . . der Kerl hat zwei Strafgefeßbücher bei sich!“

Schusterjungenwitz.

Meister: „Das meißt Dir, Junge, man muß immer die Gelegenheit beim Schopfe fassen!“

Lehrling: „Dann bin ich wohl Ihre Gelegenheit, Meister?“

Ein Schmerzschrei.

(Auf dem Jahrmart.) „Ich weech nich, wat det is! Ich schlucke Degen, ich kaue Glas, ich roche Torf, ich fresse Preßfohlen, ich saufe Petrosolum — kein Mensch is in die Bude rinzutriezen. Da weech man ja nich mehr, wie man sich uff 'ne anständige Art ernähren soll!“

Romanstil.

Ein Schützmann forderte die Leute in so barschem Tone auf, auseinanderzugehen, daß diese vor Schreck zusammenfuhren.

Sie will nichts verstehen.

Junger Mann: „Mein Fräulein, ich staune, Sie sehen meiner zukünftigen Frau auf ein Haar ähnlich.“

Fräulein: „Ah, Sie sind verlobt?“

Im Seebade.

Herr: „Mein Fräulein, für Sie würde ich gleich beander übers Weltmeer schwimmen!“

Dame (plötzlich aufschreiend): „Mein Gott, mein Liebster, mein Alles, mein süßes Moppelchen ist in den Bach gefallen!“

Herr (bebauend): „Wie schade, daß ich gerade meinen neuen Anzug an habe!“

Frech.

Vater (zu seinem Sohne): „Ich wundere mich nur, daß man Dir noch immer kreditirt.“

Sohn: „Warum Papa, Du bist doch nicht etwa zahlungsunfähig geworden?“

Die Statbrüder.

Schulze, Müller und Lehmann spielen zusammen Stat. Plötzlich kriegt Lehmann einen Schlaganfall und ist tot. Darauf sagt Schulze: „Du, Müller, sieh mal nach, was der selige Lehmann in Bique hat.“

Gemüths Menschen.

Dienstmädchen: „Herr Schulze läßt sich bestens empfehlen und bittet, Sie möchten doch Ihren Hund todtschießen, er kann infolge des Gebells keine Nacht schlafen.“

Herr: „Grüßen Sie Herrn Schulze wieder und sagen Sie ihm freundlichst, er möchte doch seine Tochter vergiften oder ihr Klavier verbrennen!“

Klassisch.

A.: „Welchen Gasthof würden Sie mit in dem Städtchen empfehlen — soll ich in die „Post“ oder in den „Löwen“ gehen?“

B.: „Gehen Sie in die „Post“ — es ist im Löwen höchlich eingerichtet!“

Stoffweber.
 Alte Jungfer: „Werkwürdig, es steht jedem Mann frei, um die Hand eines Mädchens anzuhalten und doch machen so wenige Gebrauch davon.“

Ein Schwereöther.
 „... Ja, meine Damen, das werden Sie mir doch zugeben müssen: ebenso gut wie die Weiber das weibliche Geschlecht bilden, so bilden wir Herren das — herrliche Geschlecht!“

Sein Bild.
 „Aber liebe Frau, ich glaube Sie untröstlich über den Verlust Ihres Gatten anzutreffen, und nun muß ich Sie schon wenige Tage nach dem Begräbnis mit Kartenspiel beschäftigen sehen!“

„Ach, Herr Pfarrer, ich hab' ja kein Bild von meinem Andress, und er sieht halt dem Coeur-Buben gar so ähnlich!“

Auch ein Grund zum Trinken.
 (Am Stammtisch.) „Oh weh, jetzt ist's schon ein Viertel nach neun, und ich hab' meiner Frau versprochen müssen, spätestens um neun Uhr zu Hause zu sein! Da muß ich mir erst Courage antrinken! ... Kellnerin noch eine Maß!“

Ihre Antwort.
 Hausfrau: „Aber, Minna, Sie bitten so oft um Urlaub für die Abende, gehen tanzen u. s. w. und kommen immer erst nach Mitternacht heim —“

Hansmädchen (einfachend): „Ja, gnädige Frau wünschten doch ein flottes Hausmädchen!“

Verfehlter Beruf.

Examinator: „Was wissen Sie mir über das Cherecht zu sagen, Herr Kandidat?“

Referendar (bereits verheiratet): „Das habe ich bisher aus Bartgefühl noch nicht studiert, Herr Professor, um meine junge Frau nicht zu kränken.“

Examinator: „So, so. Wissen Sie, Sie hätten lieber Maurermeister werden sollen, sie bauen stets so nette Vorwände!“

Die Geschichte eines Titels.

Der weltberühmte Roman Alexander Dumas' „Die drei Musketiere“ führte zuerst nicht diesen Titel, vielmehr hatte der Autor ihn „Athos, Porthos und Aramis“ genannt, doch Perrée, der Chefredakteur des „Siecle“, in welcher das Werk zuerst erscheinen sollte, weigerte sich ihn unter diesem Titel zu drucken, und fragte erstaunt: „Athos, Porthos und Aramis? mein Gott, wer ist denn das?“ — „Das sind drei Musketiere aus der Zeit Ludwigs des XIII. und hoffentlich werden sie durch mich berühmt werden.“ — „Mit diesem Namen?“ — „Mit diesen Namen!“ — „Sie irren sich, Ihr Roman muß einen anderen Titel haben, denn den jetzigen würde das Publikum nicht verstehen. Ihre Helden sind drei Musketiere; nun gut, nennen Sie Ihr Buch „Die drei Musketiere!“ — „Aber nein, das geht ja nicht, es sind ja vier, es ist ja ein gewisser d'Artagnan dabei und „vier Musketiere“, das klingt nicht.“ — „Aber um so besser,“ versetzte Perrée; Sie versprechen drei Musketiere und geben vier, das Publikum bekommt also noch einen zu, mehr kann man doch nicht verlangen. Ich zerreiße also Athos, Porthos und Aramis und künstige dafür die drei Musketiere an.“ — Und so geschah es, das Werk hatte einen ungeheuren Erfolg und wurde unter dem neuen Titel bald weltberühmt.

Zu wenig.

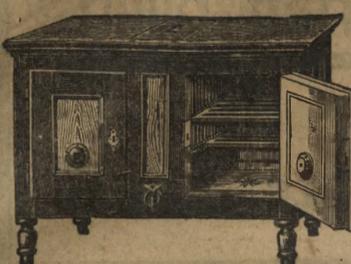
Kellnerin (zu einem Studenten): „Herr Doktor, ich bekomme noch neun Mark von Ihnen.“

Student: „Nur neun Mark, das ist ja standalös wenig.“

Gegründet 1869.

A. Hensel, Bromberg

Danziger Strasse 165, parterre und I. Etage.



Eisschränke
 bester Construction
 in grösst. Auswahl.



Fliegenschranke.
Sismaschinen.
Eisbüchsen.



Triumph-Reise- und Feldstühle.
 Hängematten.
 Kinderfahrstühle.
 Sportwagen.



Garten-, Balkon- und Veranda-Möbel.
 Rollschutzwände
 etc. etc.

Haltestelle der Strassenbahn „Hôtel Adler“.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
 (A. Fromm) Bromberg
 ist erschienen:

Taschenfahrplan

für die Ostprovinzen.

— Sommerausgabe 1901. —

Enthält:

Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.
 Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine, Rundreise- und Sommerkarten etc.
 Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

Preis nur 10 Pfennig.

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Wichtig für die Herren **Neubau-**
 Papeten-Respartieen } sind für die
 Halft des früheren Preises
 solange der Vorrath reicht, zum Verkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901 Restmusterkarte einzufordern! (804)

Gustav Schleising, Bromberg
 Erst. Ostd. Tap.-Vers.-Haus,
 Gegründet 1868.
 Für hochmoderne und schön gelungene Dessins 1900:
2 goldene Medallion.
 Der Ausverkauf beginnt in ca. 8 Tagen und wird auch diesmal der Verkauf sämtl. Restpart. nur 4 Wochen dauern. Gern aber reservire wieder fest erhaltene Aufträge eventl. auf Monate hinaus.

Bromberg.

„Victoria-Hôtel“

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.
 Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.
 Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.
 Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Schliep's Hotel
 speziell für Geschäftsreisende
 einzig allein billiges am Bahnhof.

Da mein Sohn 8 Jahre an **Fallsucht,**

Krämpfen und Nervenleiden schwer gelitten, in kurzer Zeit so gesund geworden, ist das er freiwillig als Soldat diente, so gebe ich aus Dankbarkeit unentgeltliche Auskunft, wie derselbe behandelt wurde. 10 Bfg. für Antwort beifügen.

Julius Henschel, Zechin bei Güstrow.

Direkt. Import & Engros-Lager der bek. vorzügl. Champagnermark. vom Vix-Bara à Vix (Champagne) Carte d'or, — Extra dry,

Marke Kupperberg Gold in Originalkörben und Einzelnen zu Vorzugspreisen.

Hochheimer Schaumweine in den Preis. v. 1.75 M. p. 1/2 Fl. an, Deutschen Kaiser-Sect à 75 Pf., vorz. Rhein- und Moselwein vom Aug. Engel, i. Wiesbaden, laut Original-Preis-Courant, süsse h. Ungar-, span., portug. Weine, französische Rothweine in d. Preisl. von 90 Pf. per Fl. an, Borsd. Gesundheits-Apfelwein 10 Fl. excl. für 3 Mark. 10 Fl. excl. empf. u. vers. überallhin promptest Danzigerstr. 164. Emil Mazur, neb. Hôtel z. Adler.

Musverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Anderweitiger Unternehmungen halber beabsichtige ich mein großes Lager in **Haus- und Küchengeräthen, Lampen, Spiel- und Eisenwaaren** vollständig auszuverkaufen und empfehle ich dasselbe zu billigen Preisen. Auch bin ich nicht abgeneigt, das gesammte Lager unter günstigen Bedingungen ungeteilt zu verkaufen. Die täglichen Bedarfsartikel werden bis zum Schluss des Ausverkaufs erlist.

G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.

Die Verkaufsräume nebst Wohnung sind f. z. zu vermieten. Repositorien, Gasrichtung zc. kommen gleichfalls z. Verkauf.

Echter Thormer Honigkuchen

täglich gegessen,
 erhält den Magen in steter Ordnung.

Man frage seinen Arzt!

Honigkuchenfabrik
Herrmann Thomas, Thorn
 Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant.

Specialität: **Thormer Katharinechen**

Zu haben in besseren Confituren-Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.

Jewel- und Platin-Brenn-Apparate,
 Oel- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.

Was ist **Korklinoleum?**

Specialität! Neuheit!

Ohne jede Verbindlichkeit versendet Muster u. Kostenanschläge das Erste Ostdeutsche Tapeten-Versand-Haus Gustav Schleising

Gegründet 1868 • Bromberg • Fernsprecher 574 •

• • Nennung des nothwendigen Quantum erwünscht • •

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Crone a. Brahe u. zurück.				Koselitz-Gondes-Maximilianowo und zurück.			
8:10	8:20	Ab Bromberg	An	7:15	7:30	6:30	
8:30	8:40	„Dolowitz	„	6:56	7:11	6:11	
8:39	8:49	„Mühlthal	„	6:47	7:02	6:02	
8:44	8:54	„Marthaschau	„	6:31	6:46	5:46	
8:57	9:07	„Marthaschau	„	6:28	6:43	5:43	
9:06	9:16	„Wielno	„	6:20	6:35	5:35	
9:15	9:25	„Sociersbad	„	6:11	6:26	5:26	
9:21	9:31	„Moltke-Grube	„	6:05	6:20	5:20	
9:26	9:36	„Stoppa	„	5:59	6:14	5:14	
9:30	9:40	„Dolowitz	„	5:51	6:06	5:06	
9:40	9:50	An Crone a. B.	Ab	5:45	6:00	5:00	

Crone-Katel und zurück.				Bromberg-Mierzschin und zurück.			
4:25	4:35	Ab Crone a. B.	An	10:48	10:58	7:30	7:50
4:35	4:45	„Dolowitz	„	11:09	11:19	7:51	8:11
4:45	4:55	„Stoppa	„	11:21	11:31	8:03	8:23
4:55	5:05	„Moltke-Grube	„	11:40	11:50	8:22	8:42
5:05	5:15	„Sociersbad	„	11:45	11:55	8:25	8:45
5:15	5:25	„Wielno	„	11:59	12:09	8:39	8:59
5:19	5:29	„Wielno I	„	12:07	12:17	8:47	9:07
5:29	5:39	„Wielno II	„	12:19	12:29	8:59	9:19
5:42	5:52	„Hohenfelde	„	12:30	12:40	9:10	9:30
5:55	6:05	„Erzementowo	„	12:38	12:48	9:18	9:38
6:10	6:20	An Rasprowo	Ab	12:48	12:58	9:24	9:44
6:18	6:28	„Rasprowo	„	1:16	1:26	9:40	10:00
6:25	6:35	„Concerowo	„	1:24	1:34	9:55	10:15
6:38	6:48	„Teresin	„	1:28	1:38	10:02	10:22
6:46	6:56	„Michalin	„	1:30	1:40	10:07	10:27
6:56	7:06	„Gumnowitz	„	1:35	1:45	10:11	10:31
7:01	7:11	„Suchacz	„	1:40	1:50	10:16	10:36
7:11	7:21	„Karnowitz	„	1:48	1:58	10:21	10:41
7:28	7:38	„Wertheim	„	1:57	2:07	10:26	10:46
7:35	7:45	„Trzechemnica	„	2:09	2:19	10:31	10:51
7:49	7:59	An Katel	Ab	2:14	2:24	10:36	10:56

*züge verkehren alle Tage, ausgenommen Sonnabends.
 •züge verkehren nur Sonnabends.
 Die Zeiten von 6:00 Abends bis 5:59 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Berlins größtes **Spezialhaus**

Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 M. Gardinen, Vorhängen, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.

Broschürenkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. franco.

Emil Lefèvre, Berlin S.
 Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

Reklame!

verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.

Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergeltung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.,

Fernsprecher **BRESLAU** Ohlauerstrasse 1/2, I.
 1274.

Streng reelle, aufmerksame und billige Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einführungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.

Gegründet 1855.

Putze nur mit Globus-Putz-Extract

Damen-Jaquettes, Sacco-Paletots,
Costumes, Capes, Staubmäntel

jetzt
fabelhaft billig.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstrasse 22, parterre, I., II., III. Etage. — Gegründet 1862.

Bettfedern, Daunen, doppelt gereinigt, staubfrei.

Inletts, Linon und Damast für Bettbezüge.

Laken-Haustuche und Leinen.

Allerbeste Fabrikate, für deren Haltbarkeit ich Garantie leiste.

Der Erweiterungsbau

unserer Lokalitäten beginnt bereits im Laufe dieses Monats.

Wir halten bis dahin die Ausnahmepreise für sämtliche Waaren aufrecht.

Ganz besonders empfehlen wir grosse Läger in

Damen-Blousen	jetzt ca. 50 % billiger
Damen-Strümpfe	schon von 10—90 Pf.
Kinder-Strümpfe	8—50 Pf.
Herren-Socken	3—60 Pf.
Handschuhe	5—75 Pf.

Ferner: Tricotagen, Wäsche, Kleiderstoffe, Schürzen, Corsetts, Teppiche, Gardinen, Jupons, Steppdecken, Bett- und Schlafdecken

bedeutend unter regulärem Preis.

Restbestände von Waschstoffen, Inletts, Negligéestoffen, sowie diverse bestaubte Waaren, welche im Schaufenster gelitten, geben wir zu jedem nur annehmbaren Preise ab. — Im eigenen Interesse des kaufenden Publikums liegt es, diese nie wiederkehrende Gelegenheit wahrzunehmen.

Gebr. Wolff, Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Kautschuk-Stempel

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.) in verschiedenen Grössen und Formen werden in sauberer Ausführung in eigener Fabrikation **billigst** u. **schnell** angefertigt. Hierzu liefern

Permanentfärber resp. Kästen
je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

Grünauersche Buchdruckerei
Otto Grünwald,
BROMBERG.

Tapeten
in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen

Linoleum und Lincrusta empfiehlt Val. Minge Bromberg
Schleichnitzstrasse 15

Das von Frau Anna Hein, fr. Oberb. a. d. geb. bürsch. Gmünd. Rgl. Ch. rité zu Berlin verf. Buch

„Frauenschatz“
send. f. 50 Pf. i. Briefm. d. Versandhaus hygien. Bedarfsartikel v. Frau Anna Hein, in Berlin S. 84, Dantienstr. 65

„Rio's Hôtel Schönfeld“
altes bewährtes Reisehôtel.

A. Pfrenger, Bromberg
Danzigerstrasse 2, Telephon 595

empfiehlt täglich frische und feinste

Confituren • Chocoladen • Marzipan
Erfrischungs-Bonbons aller Art
Fruchtsäfte • Marmeladen • Compots
Cakes in grösster Auswahl à Pfund 0,60 bis 2,40 Mk.
Feinste Speise-Chocoladen von 1,00 bis 6,00 Mk. p. Pfund

Thee • Honigkuchen • Cacao.

Scherz im Schmerz.
Der Gehilfe eines Apothekers war im Keller mit dem Abziehen von Spiritus beschäftigt. Durch einen unglücklichen Zufall entzündeten sich Dämpfe, und das Feuer schien eine große Ausdehnung annehmen zu wollen. Außer sich vor Schreck, stürzte der Probirer die Treppe hinauf in das Zimmer seines Prinzipals und stotterte mit freibleichem Gesicht: „De—be—de—der Spi—Spi—Spi—Spi—der Spi—Spi—Spiri—der Spi—“.
— Der Geschäftsinhaber, dessen Zeit gemessen war und der vergeblich aus dem Fassungslosen ein vernünftiges Wort herauszubringen suchte, herrschte ihn schließlich an: „Na, wenn Sie nicht sprechen können, dann singen Sie doch!“ — Und mit einer wohlklingenden Tenorstimme sang der Gehilfe nach der Melodie des „Jungferntanzes“ aus dem „Freischütz“:
„Der Spiritus im Keller brennt,
Und alles steht in Flammen!“

Eine Bitte.
Berühmter Professor (in die Redaktion eines Konversationslexikons eintretend): „Meine Herren, ich habe in meiner großen Verwandtschaft zahllose Nefen; möchten Sie in den Artikel über mich nicht den Passus aufnehmen, daß ich prinzipiell nicht pumpe?“

Zweideutiges Versprechen.
Patient: „Ich habe leghin so lange vergeblich auf Sie gewartet, nun sind inzwischen meine Schmerzen von selbst vergangen!“
Arzt: „Bedauere unendlich, doch das wird in Zukunft nicht mehr passieren!“

Unnötige Sorge.
„... So — schön, daß Sie meine Vorschrift befolgen und anstatt Bier, Wein trinken! Er ist doch hoffentlich nicht zu stark?“
„Ganz gewiß nicht, Herr Doktor! Ich habe ihn ja von meinen Verwandten geschenkt bekommen!“

Leise Nachhilfe.
Prinzipal: „Ich wollte Sie nach etwas fragen, Herr Meier, kann mich aber durchaus nicht besinnen...“
Gehilfe: „Wollten Sie sich vielleicht bei mir erkundigen, ob mir mit einer Zulage gedient wäre?“

Klassisch.
Bankier tritt in das Comptoir, wo er die Herren, statt zu arbeiten, planbern sieht; — „Zunmer fleißig, fleißig meine Herren! Was thun! spricht Zeus.“

Tiefste Trauer.
„Sie trauern ja immer noch, ich dachte, der verstorbene Onkel wäre schon länger als ein Jahr tot?“ — „Ja wissen Sie, das ist eben ein ganz besonders tiefer Trauerfall, ich habe nämlich nichts geerbt.“

Erkannt.
Frau: „Wohin gehst Du denn noch?“
Mann: „Oh, in einen Vortrag des Professor Müller über alkoholose Lebensweise!“
Frau: „Dann trink nur nicht wieder soviel, lieber Mann!“

Patzer's Sommertheater.
Täglich Vorstellungen des Opern- und Operetten-Ensemble.
Sonntag, den 14. Juli 1901:
Orpheus in der Unterwelt.
Montag, den 15. Juli:
Mascotte.
Dienstag, den 16. Juli:
Regenbaron.
Mittwoch, den 17. Juli:
Nacht in Venedig.
Donnerstag, den 18. Juli:
Bettelstudent.
Freitag, den 19. Juli:
Orpheus in der Unterwelt.
A. Knabe.